

Kurzgeschichten zu SWTOR

Eigencharakteren und mehr

Von DokugaCoop

Kapitel 2: Pachirisu

Pachirisu war, von ihrem Charakter her, sehr gutmütig und dadurch überaus begehrenswert, wobei sie den berüchtigten Scharfschützen Kyurem heiratete, der eher den übleren Ruf der beiden säte.

Geboren in Armut, lebte sie zuvor ein Leben in den eisigen Weiten von Hoth. Sie besaß einen großen Bruder, einen Vater und eine werdende Mutter. Das kleine, gutmütige Mädchen war weder dem Imperium, noch der Republik zugesprochen. Doch ihr Schicksal änderte sich rasch, als die Republik einen vernichtenden Angriff gegen die Imperialen anführte. Während dieser Aktion kam ihre Familie ums Leben. Das Familienhaus in Trümmern, in der eisigen Kälte gefangen, lag das Mädchen, halb erfroren, unter den Bruchstücken ihrer Vergangenheit und in den Armen ihres toten Vaters. Er beschützte sie, während das Haus die ganze Familie begraben wollte. So kroch sie unter der Leiche ihres Vaters hervor und lief den imperialen Truppen in die Hände, die sie zugleich versklavten. Damals war sie vier Jahre alt. Doch letztendlich sollte es ihr zukünftig verwehrt bleiben, ein Leben in Sklaverei zu führen, als ein Sith-Lord sie aus dieser in die Freiheit führte..., so schien es zumindest.

Der Sith, dessen Name leider verschwiegen wurde, erkannte schnell das Potential, was von seiner Tochter ausging. Der neue Ziehvater lehrte ihre Wut in Grenzen zu halten und ihren Zorn nicht auf andere zu schüren. Ständig lebte er mit seiner Tochter in Gefahr, da die anderen Sith seine Einstellung nicht mit ihm teilten. Anderer Seit wurde seine Stärke gefürchtet und respektiert. Ihre damalige Familie vergaß die schöne und kluge Pachirisu nie, doch sie lernte mit ihrem Hass gegenüber der Republik umzugehen und jedes Lebewesen zu schätzen. Vielmehr half sie den Hilfsbedürftigen in ihrer neuen Heimat auf Dromund Kaas. Doch das Imperium wurde auf sie und dem Sith aufmerksam wie nie zuvor. Nach einigen Jahren wurde das Imperium gegenüber dem Lord und seiner Ziehtochter skeptisch. Ohne Zeit zu schinden, nahmen die Sith das Ziekind des Sith-Lords, nach einer langwierigen Auseinandersetzung, und richteten diesen vor Pachirisu's Augen hin. Erneuert wurde sie versklavt. Sie war grundsätzlich nur noch in ewiger Sklaverei und Einsamkeit verdammt.

Als keine Rettung zu existieren schien, atmete das Mädchen auf, als sie eine neue Chance bekam, sich auf dem Planeten Korriban zu beweisen. Sie war keine übliche

Sklavin, durch sie strömte die Macht. Jedoch war es nicht die Macht, Dinge zu zerstören, sondern Leben zu schützen. Sie besaß vor allem etwas, was viele nicht besaßen: ein von Grund auf gutes Herz.